



IN ANERKENNUNG BESONDERER VERDIENSTE  
UM DIE DENKMALPFLEGE VERLEIHT  
DIE SENATSVERWALTUNG FÜR KULTUR UND EUROPA  
AUF VORSCHLAG DES LANDESDENKMALAMTES BERLIN

BARBARA JAESCHKE  
UND  
DR. HANS-DIETER JAESCHKE

DIE FERDINAND-VON-QUAST-MEDAILLE 2017.

BERLIN, DEN 08.01.2018

DR. KLAUS LEDERER  
BÜRGERMEISTER UND  
SENATOR FÜR KULTUR UND EUROPA VON BERLIN

BARBARA UND HANS-DIETER JAESCHKE IST ES GELUNGEN, DAS TRADITIONSREICHE STADTBAD PRENZLAUER BERG IN DER ODERBERGER STRASSE 57-59 IM BEZIRK BERLIN-PANKOW DENKMALGERECHT INSTAND ZU SETZEN.

NACH JAHRZEHNTELANGEM LEERSTAND UND MEHREREN GESCHEITERTEN VERSUCHEN WAGTEN ES BARBARA UND HANS-DIETER JAESCHKE, DAS VOLUMINÖSE UND NACH JAHRELANGEM LEERSTAND MITTLERWEILE ÄUSSERST SCHADHAFTES BAUWERK UNTER BEACHTUNG DES DENKMALSCHUTZES FÜR EINE ALTERNATIVE UND NACHHALTIGE NUTZUNG ZU SANIEREN.

NACH NAHEZU FÜNFJÄHRIGER BAUZEIT WURDE DAS STADTBAD 2016 ALS HOTEL UND SEMINARGEBAUDE WIEDERERÖFFNET UND DARÜBER HINAUS DAS AUSDRÜCKLICHE ZIEL DES BEZIRKS REALISIERT, DIE SCHWIMMHALLE WIEDER ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICH ZU MACHEN (ARCHITEKT: MATHIAS JENSCH, CPM GESELLSCHAFT VON ARCHITEKTEN MBH).

DANK DES ÜBERAUS GROSSEN PERSÖNLICHEN EINSATZES VON BARBARA UND HANS-DIETER JAESCHKE KONNTE EINES DER WICHTIGSTEN ZEUGNISSE DER ARCHITEKTUR- UND SOZIALGESCHICHTE BERLINS AUS DER KAISERZEIT UM 1900 VOR DEM VERFALL GERETTET UND FÜR DIE ZUKUNFT ERHALTEN WERDEN.